

Die Landes-ASTen-Konferenz verpflichtet sich, in allen ihren Protokollen, Interviews, Pressemitteilungen und allen weiteren Formen der formellen und informellen Kommunikation, innerhalb als auch außerhalb der eigenen Strukturen sich einer geschlechterneutralen bzw. geschlechtergerechten Sprache zu bedienen.

Damit soll der Forderung, alle Geschlechter gleichberechtigt zu behandeln, innerhalb der Landes-ASTen-Konferenz Rechnung getragen werden. Dies soll mittels der bereits durch die Europäische Union 1999 implementierte Amsterdamer Erklärung zum Gender Mainstreaming geleistet werden, da sich laut diesem Ansatz nur dann eine tatsächlich gleichgestellte Gesellschaft entfalten kann, wenn sie auch in ihrer Gesamtheit angesprochen und genannt wird.

Um eine Handhabe zur Umsetzung dieses Beschlusses zu erlangen, soll ein kurzer Reader erarbeitet, verabschiedet und veröffentlicht werden.